

## **PB.W-01-370** Kapitel 2: In die Zukunft wirtschaften

Antragsteller\*in: BAG Digitales und Medien  
Beschlussdatum: 14.04.2021

### Änderungsantrag zu PB.W-01

#### **Von Zeile 369 bis 371:**

Wir setzen uns für einen funktionierenden und fairen Wettbewerb auf digitalen Märkten ein. Durch übermäßige Marktmacht einzelner **Internetgiganten** **Internet- und Techgiganten** wird dieser eingeschränkt oder gar aufgehoben. Relevante Erwerbsvorgänge von Tech-Konzernen sollten durch das Bundeskartellamt

#### **Von Zeile 373 bis 376 einfügen:**

Acquisitions“) zu verhindern. Dabei sollten Datenschutzbehörden eine Gelegenheit zur Stellungnahme erhalten. Die Interoperabilität ihrer **Software und** digitalen Dienste sowie Datenportabilität **und offene, umfangreich dokumentierte Schnittstellen** sind wo immer möglich von bereits marktbeherrschenden Unternehmen verpflichtend zu gewährleisten. Unter dem Dach eines eigenständigen europäischen Kartellamts

### Begründung

Es geht um Markt-Giganten (Monopolisten/Oligopole) in allen Bereichen disruptiver (meist digital getriebener) Innovationen, nicht allein um solche, die in und über das Internet als solche für den Bürger besonders sichtbar sind. Und es braucht - wie bei jeder Art von Monopolen/Oligopolen - staatliche Regulierung für fairen Wettbewerb (Maßnahmen zur Begrenzung von Marktmacht und Kartellbildung etwa durch Tech-Öffnung/Marktöffnung etc., also etwa in Form von Datenportabilität, Öffnung und Dokumentation von APIs etc.)